Beispiel für einen gleichwertigen komplexen Leistungsnachweis (GKL)
im Fach Englisch (Stand: 28.09.2026)

Unterrichtsvorhaben	*The impact of **globalization**: Exploring the benefits and challenges of an interconnected world*
Format des GKL	*produktbasierte Präsentation mit zielsprachigem Vertiefungsgespräch*
Art des Produkts	*Visuell gestützte Präsentation eines Pitches für einen Podcast* *Mögliche visuelle Gestaltung: Leitgrafik-Folie mit ergänzender Datenfolie, Fallbeispiel-Folie und Gegenpositions-Folie*
Organisatorischer Rahmen	*ca. 6-8 Stunden vorbereitende Unterrichtssequenz* *Arbeitsform: kollaborativ (max. 3 Schülerinnen und Schüler pro Gruppe)* *ca. 3 Stunden GKL:* • *90 Minuten Erstellung des Pitches* • *Präsentation und Vertiefungsgespräch (je Gruppe ca. 20-25 Minuten)* *zugelassene Hilfsmittel: digitale Endgeräte mit Internetzugang*
Kompetenzbezug (GKL)	***Schwerpunkte:*** **Kompetenzbereich Sprechen: An Gesprächen teilnehmen** **Die Schülerinnen und Schüler** • beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert, • wägen divergierende Positionen und bewerten sowie kommentieren diese. **Kompetenzbereich Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen** **Die Schülerinnen und Schüler** • stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein, • heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an. **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz** **Die Schülerinnen und Schüler** • festigen und erweitern ihr erweitertes kommunikatives, strategisches und soziokulturelles Orientierungswissen gezielt und vernetzen dabei ihre Wissensbestände, • reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch und differenziert unter Berücksichtigung kulturell geprägter Perspektiven und international gültiger Konventionen. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz** **Die Schülerinnen und Schüler** • verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, • identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder, • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, • hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein, • verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein, **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz** **Die Schülerinnen und Schüler** • bearbeiten zielgerichtet komplexere Aufgaben selbstständig sowohl individuell, kooperativ als auch kollaborativ, • dokumentieren Arbeitsergebnisse sachgerecht, präsentieren intentions- und adressatenorientiert und evaluieren den erreichten Arbeitsstand selbstständig auch im Austausch mit anderen.

Lernvoraussetzungen	In der Vorbereitung des GKL erarbeiten die Schülerinnen und Schüler über ca. 2 bis 3 Wochen in einer Unterrichtssequenz Teilaspekte des Themas Globalisierung. Kleine Gruppen (max. 3 Schülerinnen und Schüler) arbeiten dabei an einer selbst gewählten Leitfrage. Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage ihrer Interessen. Mögliche Leitfragen: ● *Global Economy: Does globalization foster economic inequality, or does it create opportunities?* ● *Migration: How does globalization influence national identities through migration?* ● *Environment: Is sustainable development compatible with economic growth?* ● *Digital Revolution: What impact does global connectivity have on society and democracy?* ● *Education & Social Justice: To what extent does globalization promote or hinder access to education worldwide?* ● *Cultural Exchange: Does globalization enrich cultural diversity, or does it lead to cultural homogenization?* ● *Labor Market: How does globalization affect job security and working conditions in different parts of the world?* ● *Consumerism: To what extent does globalization drive overconsumption and environmental degradation?* ● *International Relations: How does globalization influence power dynamics between developed and developing countries?* ● *Public Health: What are the benefits and risks of globalization in terms of global health and disease control?* Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten im Verlauf der Unterrichtssequenz eigene Podcasts auf der Grundlage eines selbstgewählten Schwerpunktthemas. Hier sind verschiedene Schwerpunkte möglich (s.o.). Bei der Bearbeitung durchlaufen die Lernenden folgende Schritte: ● *Vorbereitung des gewählten Schwerpunktthemas.* o *Eingrenzung der Leitfrage* o *gezielte Recherche zur fachlich fundierten Erschließung des Themas* o *erste Sichtung und Prüfung der recherchierten Materialien und Quellen* o *Auswahl relevanter Beispiele, Daten und Perspektiven* o *Strukturierung der zentralen Aussagen für den Podcast* ● *Ideensammlung zur kreativ-produktiven Entwicklung eines Podcast unter Berücksichtigung textsortenspezifischer Merkmale.* ● ***Planung der kreativ-produktiven Umsetzung (Concept board, script)*** ● *GKL: Pitch (s. Aufgabenstellung)* ● *Aufnahme des Podcast* ● *Entwicklung eines Trailers zur Bewerbung des Podcast* Im Vordergrund stehen die kreative-produktive Auseinandersetzung mit dem Schwerpunktthema, die eigenständige Erschließung der Inhalte, die begründete Auswahl der Materialien sowie deren adressatenbezogene mediale Umsetzung. Die Erstellung des Produkts erfordert in besonderem Maße die sogenannten *21st century skills* bzw. 4K: Kollaboration, Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken. Für den GKL wird das Erlernte auf einen Teilaspekt des Schwerpunktthemas angewendet. Der Schwerpunkt liegt hier auf: ● ***Planung einer Werbepräsentation für einen Podcast im Rahmen eines Redaktionstreffens (Pitch).*** Dabei werden sowohl die inhaltliche als auch die strategische Ebene berücksichtigt.

	Im Bereich „Text- und Medienkompetenz“ werden im Verlauf des ersten Teils des Unterrichtsvorhabens (Ausschnitte aus) Podcasts an verschiedenen Stellen als Modelltexte eingesetzt und Textsortenmerkmale erarbeitet. Im Bereich „Verfügen über sprachliche Mittel“: thematischer Wortschatz (Schwerpunkt-Thema); textsortenspezifischer und methodischer Wortschatz, Präsentationswortschatz
Aufgabenstellung	*You are part of a team that has to produce a podcast for your local radio station which is doing a series for young listeners. The series is called “Chances and Challenges of Globalization” and in each episode a controversial topic is discussed. Today you are going to pitch your ideas for the podcast in the editorial meeting.* *Based on your background knowledge on XX (reference to topic chosen) prepare a visually supported presentation (5 minutes) followed by a Q&A.* *Develop a strategy for your pitch to make sure that you convince the editors.* Sie sind Mitglied eines Teams, das einen Podcast für den lokalen Radiosender im Rahmen einer Serie für junge Hörer produzieren soll. Die Serie heißt „Chancen und Herausforderungen der Globalisierung“ und in jeder Episode wird ein kontroverses Thema diskutiert. Heute sollen Sie Ihre Ideen für den Podcast in der Redaktionssitzung bewerben. Bereiten Sie auf der Grundlage Ihres Hintergrundwissens zu XX (ausgewähltes Thema) eine visuell unterstützte Präsentation (5 Minuten) mit einer anschließenden Fragen-und-Antworten-Runde vor. Entwickeln Sie eine Strategie für ihren „Pitch“, um sicher zu stellen, dass Sie die Redakteure überzeugen. Fragestellungen beispielhaft für den Bereich *Cultural Exchange* ● *Video streaming services – a mere spread of US/UK culture or an insight into different cultures?* ● *English-dominant online spaces like YouTube and TikTok – supporting global communication or marginalizing other languages and viewpoints* ● *Global brands – cultural invasion or intercultural enrichment?*
Mögliche Aspekte für das Vertiefungsgespräch	● klärende und vertiefende Nachfragen zu Produkt und Präsentation ● Reflexion des Lern- und Arbeitsprozesses ● persönliche Erfahrungen ● Schlussfolgerungen für nachfolgende Projekte
Bewertungskriterien	*(vgl. auch Bewertungsraster)* **Inhaltliche Erschließung des Schwerpunktthemas** • Aufgreifen zentraler Aspekte, Kontroversen und Perspektiven • fachlich fundierte Auswahl und Einordnung relevanter Inhalte **Strategische Umsetzung des Pitches** • adressaten- und situationsgerechte Ausrichtung • überzeugende argumentative Zuspitzung **Kreative und mediale Gestaltung** • kohärente und adressatenbezogene Gestaltung • funktionale Nutzung gestalterischer Mittel **Eigenständige Recherche und Auswahl** • zielgerichtete Recherche geeigneter Materialien und Quellen • begründete Auswahl, Prüfung und Strukturierung der Inhalte **Verknüpfung von Prozess und Produkt** • stimmiger Transfer in das Endprodukt • reflektierte Darstellung des Vorgehens und der Entscheidungen
Materialien (ggf.)	*digitale Endgeräte mit Internetzugang*